



# Aachener Schachbrief

Offizielles Mitteilungsblatt des Aachener Schachverbandes 1928 e.V.

39. Jahrgang — Ausgabe Nr. 263 — April. 2020

## In dieser Ausgabe

<u>Themen</u>	<u>Seite</u>
Termine	02
Tabellen DSOL	03
ASVb-Onlineeisterschaft	04
Aus dem Vorstand	04
Turnierausschreibung	05
„Aus vergangenen Zeiten“	05
„Ingo-Zahlen aus dem ASVb“	06
Werbung Sparkasse	08

## Der Kassierer...



**... bittet in diesem Jahr nur bedingt zur Kasse!**  
Näheres auf Seite 4



Foto: Rainer Assent (Jahreshauptversammlung ASVb, 2020)

### Impressum

**Herausgeber:** Aachener Schachverband 1928 e.V.  
**1. Vorsitzender:** Dr. Philipp Lamby  
 Albert-Schweitzer-Str. 8  
 52078 Aachen  
 Telefon: 0176/72959499  
 E-Mail: vorsitzender@ASVb.de

**Redaktion:** Dr. Dieter Bernd Tel.: 0241-154315  
 E-Mail: asb-redaktion@asvb.de

**unter Mitarbeit von:** Manfred Preiß (Schachbriefversand)

**Internetadresse:** <http://www.ASVb.de>

**Konto des ASVb:** IBAN: DE50 3905 0000 0007 0504 20

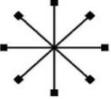
**Einzelabo:** 10 €

## TERMINE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sa 24.04.2021	14h45	Anmeldeschluß online-Turnier ASVb
Sa 24.04.2021	15h	Blitz-online-Turnier auf Lichess



**AM Soft**  
NETZWERKE  
COMPUTER



**IT-Beratung**

**Hardware**

**Software**

**Netzwerke**

**Internet**

Brockenberg 19  
52223 Stolberg

Tel.: (0 24 02) 12 70 18  
Fax: (0 24 02) 12 70 19

e-mail: [info@amsoft.de](mailto:info@amsoft.de)  
Internet: [www.amsoft.de](http://www.amsoft.de)



**Linux**  
Open Office  
Open School Server



Microsoft  
**Windows Server 2003**  
Standard Edition  
**Microsoft**  
Authorized Education Reseller

## Nachruf

Mit „Carlo“ verliert die Schachabteilung der **DJK Arminia Eilendorf** eine treue Seele. Neben der Alemannia war Schach seine Passion. Bis ins hohe Alter spielte er Schach und war vom wöchentlichen Training nicht wegzudenken. Hilfsbereit, immer gut gelaunt und weit über die Eilendorfer Schachgrenzen bekannt, das war „Carlo“.



**Calogero Messina**

\* 07.09.1935

+ 19.01.2021

Wir werden „Carlo“ in guter Erinnerung behalten und sein Andenken bewahren.

Die Schachfreunde der  
DJK Arminia Eilendorf

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die Redaktion des ASB wünscht Ihnen  
schöne Ostertage.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Dieter Bernd



Platzierungen der Mannschaften aus dem Aachener Schachverband im diesjährigen Online-Turnier des Deutschenschachbunds (DSOL)

**DSB**

### 3. Liga Gruppe B

Pl.	Verein	Rating	MP	BP
1	SK Joh. Eppendorf II	2007	11	18
2	TV Borken	1988	9	17
3	SVG CAISSA Kassel I	2033	9	16,5
4	SV Turm Kamp-Lintfort I	2001	8	15,5
5	SC Leinfelden I	2017	8	12
<b>6</b>	<b>SF Brand I</b>	<b>2026</b>	<b>7</b>	<b>15</b>
7	Kölner SK Dr. Lasker III	2020	3	10
8	Chemnitzer SC Aufbau	2046	1	8

Mannschaft SF Brand I: Matthias Röder IM (2365), Dr. Guido Wendland (1947), Thomas Meissner (1947), Jürgen Weischenberg (1832), David Schülting (1841), Robert Offermanns (1778), Peter Koch (1717), Michael Akingboye (1000), Queen Akingboye (1000)

### 4. Liga Gruppe B

Pl.	Verein	Rating	MP	BP
1	SK Joh. Eppendorf III	1956	11	18
2	SF Birkenfeld I	1940	10	17
3	SG Weißensee I	1975	9	15
<b>4</b>	<b>Aachener SV</b>	<b>1926</b>	<b>7</b>	<b>14</b>
5	Segeberger SF	1949	6	13,5
6	SC Diogenes	1985	6	11,5
7	SF Dachau	1971	5	12,5
8	SF Gern I	1934	2	10,5

Mannschaft Aachener SV: Dr. Philipp Lamby (2124), Christoph Jablonowski (1943), Dr. Spiros Orestis Alexopoulos (1821), Dr. Peter Voleske (1814), André Maaß (1749), Rostislav-Paul Wilhelm (1667).

### 6. Liga Gruppe D

Pl.	Verein	Rating	MP	BP
1	SC Tigerli PP Aachen	1836	12	19
2	SC Bad Salzdettfurth I	1853	10	17
3	Akademie Paderborn I	1795	9	16
4	SC Bühlertal I	1840	8	16
5	SC Bad Salzuflen I	1852	8	15
6	SK Paderborn II	1817	6	14
7	SK Abensberg	1792	2	6
8	SC Roter Turm Altstadt II	1918	1	9

Mannschaft SC Tigerli: Ralf Kellerwessel (1924), Alexander Schmidt (1902), Dr. Michael Becker (1783), Roman Greim (1736), Herbert Kreuz (1451), Bernd Schrader (1441), Michael Terlaak (1434), Elie Abi Raad (1000).

### 11. Liga Gruppe D

Pl.	Verein	Rating	BP	MP
1	SK Bickenbach II		10	17,5
2	SC Bühlertal II		7	12,5
<b>3</b>	<b>SF Brand II</b>		<b>7</b>	<b>12,5</b>
4	SG Löhne II		6	12
5	TuS Lemförde		5	11
6	SK Kelheim II		5	10,5
7	SG Solingen II		2	8

Mannschaft SF Brand II: Hardy Adelt (1592) Dr. Dieter Bernd (1547), Dr. Frank Redeker (1432), Michael Akingboye (1000), Freddy Smeets (1284) Queen Akingboye (1000), Benedikt Spietz (1000).

### ASVb-Online-Meisterschaft 2021

Als Ersatz für die ausgefallenen A- und B-Einzelmeisterschaften hatte der Verband im letzten Schachbrief ein Online-Turnier ausgeschrieben. Somit war ein Angebot geschaffen, gegen bekannte Spieler aus der Region Partien mit normaler Turnierbedenkzeit auszutragen. Bei den starken Spielern des Bezirks stieß die Turnierausschreibung auf keine Resonanz; wir vermuten, dass für die sportlich-wettkampforientierten Spieler der Bedarf an Online-Turnieren gedeckt ist und dass bei der langen Bedenkzeit zu viel Spielraum für Computerbetrug unterstellt wird. Tatsächlich sind wir in dieser Hinsicht auf die Ehrlichkeit der Teilnehmer angewiesen. Aber immerhin kam mit 16 Teilnehmern ein ordentlich besetztes B-Turnier, das nun gleichzeitig auch das A-Turnier war, zustande. Das Turnier wurde vom 22. Januar bis 5. März auf dem Server lichess.org ausgetragen, wobei die Klammern aller Spieler bekannt waren.

Nach sieben Runden Schweizer System gab es wenig Anlass über Cheating zu spekulieren. Der Bezirksvorsitzende, der die Turnierleitung übernommen hatte, hatte eher den Eindruck, dass das Sitzen vor dem Bildschirm einige Spieler zum Blitzen verführte und dass die Fehlerquote höher lag als bei normalen Turnierpartien am Brett. Wenn die richtigen Gegner aufeinandertrafen, wurde aber auch verbissen und manchmal bis tief in die Nacht gekämpft.

Turniersieger und damit erster offizieller Online-Meister des ASVb wurde mit 6,5 Punkten **Jörg Schläger** (Salonremis Aachen), der von allen Spielern die besten Theoriekenntnisse demonstrierte (im Lockdown viel Freizeit gehabt?) und des Öfteren schon nach der Eröffnung überlegen stand. Die Plätze rechts und links auf dem Siegerpodest würden unter normalen Umständen **Ronald Hetfeld** (ASG 1930, 5,5 Punkte) und **Paul Wilhelm** (ASV 1856, 5 Punkte) gebühren, aber wir müssen natürlich die Abstände einhalten. Die Verleihung der Urkunden ist für die Jahreshauptversammlung des Verbands im Sommer geplant. Den meisten Teilnehmern hat das Turnier gut gefallen und eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.

Ph. Lamby

\*\*\*\*\*

## Aus dem Vorstand

Dass der Spielbetrieb stillsteht, bedeutet noch lange nicht, dass die Funktionäre ebenfalls ruhen. Was den Präsenzspielbetrieb betrifft, gibt es allerdings so viel Unwägbarkeiten, dass zu dem Thema keine Pläne gemacht und keine Beschlüsse getroffen werden konnten.

### NRW-Kongress

Am 14. Februar fand der Kongress des Schachbundes NRW als Online-Konferenz statt. Da Ralf Niederhäuser sich aus Altersgründen nicht mehr als Präsident zur Wiederwahl stellte, musste ein neues Präsidium gewählt werden. Der neue Vorstand steht für Kontinuität: **Ralf Chadt-Rausch** rückt vom Vizepräsidenten zum **Präsidenten** auf, Olaf Winterwerb vom Sportbeauftragten zum Vizepräsident Finanzen, Andreas Jagodzinsky wird neuer Beauftragter Leistungs- und Breitensport, Patrick Terhuven (Krefeld) neuer 2. Spielleiter. Carmen Voicu-Jagodzinsky, Alfred Reuter und Wolfgang Block wurden als Referenten für Frauenschach, Aus- und Weiterbildung bzw. Seniorenschach wiedergewählt, ebenso Frank Strozewski als 1. Spielleiter.

Zu gutem Schluss wurde der scheidende Präsident **Ralf Niederhäuser** zum **Ehrenpräsidenten** des **SB-NRW** gewählt. Wir gratulieren sehr herzlich und gehen davon aus, dass das bedeutet, dass wir uns noch auf viele schwungvolle Begrüßungsansprachen auf unseren diversen Turnieren freuen dürfen!

Es wurden eine ganze Menge Anträge zur Satzung, sowie Geschäfts- und Finanzordnung des Bundes behandelt. Auf einen davon wollen wir hier hinweisen, weil er für die Vereine eine Verpflichtung darstellt. Und zwar wurde ein neuer §5.9 in die Satzung des SBNRW eingefügt: "Die Vereine sind verpflichtet, die in der Online-Mitgliederverwaltung eingegebenen Daten der Vereinsmitglieder fortlaufend zu aktualisieren. Sollten sie dieser Verpflichtung nicht ordnungsgemäß nachkommen und dem Schachbund hierdurch Schäden oder Nachteile entstehen, sind sie zum Ersatz verpflichtet." Aktueller Hintergrund für diese Satzungsergänzung ist wohl, dass es durch fehlerhafte Angaben der Mitgliederdaten zu Fristversäumnissen und entsprechenden Kosten z.B. bei Doping- oder Anti-Cheating-Verfahren kommen kann.

### Spielbetrieb auf DSB- und NRW-Ebene

Am Sonntag, den 28.02.2021 berichtete die Spielleitung des SB-NRW über die aktuelle Entwicklung im Spielbetrieb auf Deutscher und NRW-Ebene. Die immer noch unterbrochene Saison wurde bis zum 30.8.2021 verlängert. Man geht davon aus und hat entsprechend geplant, dass die Bundesliga im Juli in Berlin und die zweite Bundesliga Mitte Juni die Saison zu Ende spielt. Die

Meldetermine werden sich daher entsprechend verschieben. Genaueres wird zu gegebener Zeit mitgeteilt. Sollte es bis zum 01.09.2021 nicht zur Fortsetzung des Spielbetriebes kommen, wird die Saison 2019/20 abgebrochen. Für die neue Saison sind noch keine Termine festgelegt worden. Frank Strozewski, der Spielleiter von NRW, hält es durchaus für möglich, dass sie erst im Oktober beginnt.

### Verbandsbeiträge 2021/2022 (ASVb)

Der ASVb-Vorstand tagte seit der letzten Jahreshauptversammlung mehrmals – online natürlich. Bei der Sitzung am 26. Januar haben wir beschlossen, den Vereinen **keine Beiträge für das Jahr 2021** in Rechnung zu stellen. Angesichts dessen, dass wir im Moment keinen Präsenzspielbetrieb anbieten können, würde es uns nämlich schwerfallen, die eingenommenen Beiträge sinnvoll wieder auszugeben. Die laufenden Verwaltungskosten können wir jedenfalls auch aus den Reserven begleichen. Am 21. März fand dann auch der SVM-Kongress statt. Der Vorstand wurde wiedergewählt mit Ausnahme des Kassenswarts: Udo Bayer (Rhein-Wupper) löst in diesem Amt Hans Knosowski ab, der aus Altersgründen aus dem Amt schied. Auf Antrag des ASVb wurde außerdem beschlossen, dass der SVM für das erste Halbjahr 2022 den Vereinen keine Mitgliedsbeiträge in Rechnung stellen wird.

### Vorstandsämter zu besetzen (ASVb)

Es ist schon zu normalen Zeiten keine einfache Aufgabe und in Pandemiezeiten schon gar nicht, aber wir Ämter im ASVb-Vorstand zu besetzen haben. Da Eckhard Reckers sein Amt zur Jahreshauptversammlung im Sommer, die wahrscheinlich kurz vor den Ferien stattfinden wird, gerne abgeben würde, suchen wir derzeit vor allem einen neuen 2. Vorsitzenden, außerdem einen Spielleiter und einen Beisitzer für den Spelausschuss.

\*\*\*\*\*

### Jahresbeitrag der Vereine im ASVb

In Bezug auf den Jahresbeitrag 2021 weist an dieser Stelle auch noch einmal unser Verbandskassierer, Friedhelm Kerres, darauf hin,

„dass der ASVb-Vorstand beschlossen hat, den ASVb-Beitragsanteil 2021 nicht zu erheben und bei den übergeordneten Organisationen auf einen zumindest teilweisen Beitragsverzicht in diesem oder im nächsten Jahr hinwirken wird.“

Mit anderen Worten: Der Vereinsjahresbeitrag 2021 wird ein paar Eurofünzig günstiger. Da der SBNRW und der DSB voraussichtlich nicht auf ihre Beiträge verzichten werden (und der SVM nur zum Teil), reduziert sich die Verbandsrechnung leider nur um unseren kleinen Anteil, aber mehr können wir natürlich nicht selbst entscheiden.

(Redaktion db)

\*\*\*\*\*

## Aachener Schachverband 1928 e.V.

### Online-Blitzmeisterschaft April 2021

#### Turniermodus

- Vorzugsweise **11 Runden Schweizer System**; ist die Teilnehmerzahl dafür zu gering, zwei Stunden im „Arena“-Modus.
- **Bedenkzeit:** 5 Minuten/Partie.
- Die Partien werden online auf **lichess.org** ausgetragen.
- Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der dem ASVb angeschlossenen Vereine.
- Sieger des Turniers ist „ASVb-Online-Blitzmeister 2021“. Bei Punktgleichheit werden um die Titel einrundige Stichkämpfe (möglichst mit Farbausgleich) ausgetragen.
- Das Turnier führt nicht zu einer Qualifikation für Meisterschaften übergeordneter Verbände.

**Termin:** Turnierbeginn ist Samstag, 24. April, 15.00 Uhr

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt, indem man sich mit einem Account, in dem der Klurname des Spielers eingetragen ist, im **lichess-Verein „ASVb“** anmeldet. Die Mitglieder dieser Gruppe können am Turnier teilnehmen. Anmeldeschluss ist 15 Minuten vor Turnierbeginn.

**Turnierleiter** ist Philipp Lamby  
(+49 176 72959499; [vorsitzender@asvb.de](mailto:vorsitzender@asvb.de)).

Stand: 29.3.2021.

## Aus vergangenen Zeiten

von Philipp Lamby

Wenn man keine aktuellen Nachrichten hat, dann bringt man eben alte. Immerhin hätte sich das in den kommenden Jahren ohnehin angeboten, denn die

2020-er Jahre werden für uns Schachspieler auch ein Jahrzehnt der 100-jährigen Jubiläen werden. In den 1920-er Jahren sind nämlich die Vereins- und Verbandstrukturen, so wie wir sie heute kennen, entstanden. Während des ersten Weltkriegs hatten viele Soldaten in den Schützengräben, den Lazaretten und den Kriegsgefangenenlagern das Schachspielen kennengelernt und da durch die nachfolgende andauernde Wirtschaftskrise große Teile der Bevölkerung verarmt waren, erlebte das Schachspiel als kostengünstiger Zeitvertreib einen regelrechten Boom. In ganz Deutschland schossen Schachvereine wie Pilze aus dem Boden. Auch im Raum Aachen: die Vereinsnamen von Eschweiler 1921, Würselen und Kohlscheid 1926, Stolberg 1927, Alsdorf 1928 zeugen noch heute davon. Daneben gab es noch viele Vereine, die nicht bis heute überlebt haben. Natürlich ergab sich der Wunsch, einen Spielbetrieb zu organisieren und so wurde 1927(!) unter dem Namen „Vereinigung der Schachvereine Aachen-Land“ der Vorläufer des Aachener Schachverbands gegründet. Die Gründungsvereine kamen aus Alsdorf, Brand, Kornelimünster, Weiden, Herzogenrath und Würselen. Die Vereinigung wuchs schnell und benannte sich 1932 in „Schachverband Aachen“ um. 1933 wurde die Vereinigung aufgelöst und die Vereine in den nationalsozialistischen Großdeutschen Schachbund (GSB) überführt. Der GSB-Schachbezirk Aachen war kein eigenständiger Verein mehr, sondern eine Unterorganisation des Bundes.

1946 wurde der Aachener Schachverband, „so wie er vor 1933 bestanden hatte“, auf demokratischer Grundlage wiedergegründet und zum (vermeintlichen) 50-jährigen Jubiläum wurde auch eine erste Chronik verfasst – offensichtlich aber aus dem Gedächtnis und ohne Zuhilfenahme schriftlicher Quellen, was vermutlich auch die ziemlich willkürliche Jahreszahl „1928“ in unserem Verbandsnamen erklärt. Dazu kam noch, dass nach dem 2. Weltkrieg kein Interesse daran bestand, über die Ereignisse ab 1933 detailliert zu berichten, denn auch viele Aachener Schächer hatten eine Nazi-Biographie. Auch die Chronik, die zum 75(+1!)-jährigen Jubiläum verfasst wurde, konnte den Mangel an Quellen und Daten und Aufarbeitungswillen nicht befriedigend überwinden und enthält viele unrichtige Angaben.

Das alles war mir schon seit vielen Jahren bewusst und deswegen habe ich, als das Online-Zeitungsarchiv des Landes NRW (<https://zeitpunkt.nrw>) die Aachener Tageszeitungen jener Zeit im Internet zur Verfügung stellte, die Geschichte des Verbandes aus den alten Presseberichten rekonstruiert. Das Ergebnis dieser Recherchen kann man in zwei ersten Artikeln, die ich

voriges Jahr auf der Webseite des Aachener Schachvereins ([https://asv-1856.de/?page\\_id=3890376](https://asv-1856.de/?page_id=3890376)) veröffentlicht habe, nachlesen. Ein anderer Mangel der alten Chroniken besteht meines Erachtens darin, dass der Statistikteil zwar Vorstände, Ehrungen und Einzelmeister auflistet, aber das etwas Wichtige vergisst. Die Hauptaufgabe eines Schachverbands ist doch die Organisation einer Mannschaftsmeisterschaft und davon findet man kein Wort. Dabei kann man gerade aus den Mannschaftstabellen viel über die Geschichte des Verbands, seiner Vereine und der Mitgliederentwicklung lernen.

Aus alledem ergab sich der Wunsch, für das anstehende 100-jährige eine neue Verbandschronik zu schreiben. (Fünf Jahre Vorlauf sind für so ein Projekt nicht zuviel.) Damit das Sinn macht, müssen aber endlich mal die notwendigen Informationen systematisch gesammelt werden, und damit diese Sammlung nicht gleich wieder verloren gehen soll ein Verbandsarchiv (in elektronischer Form als „Cloudarchiv“, unser Webmaster hat für die technischen Voraussetzungen bereits gesorgt) aufgebaut werden. Eine Arbeitsgruppe im ASVb-Vorstand ist in der Richtung aktiv. 1983 hat Hans Lennartz den Schachbrief gegründet, von da besteht die Aufgabe des Chronisten eigentlich nur darin, aus einer Fülle von verfügbaren Informationen das Wesentliche zu filtern. Aber die Zeit zwischen 1946 und 1983 ist für den Schreiber dieser Zeilen mangels Informationen mehr oder weniger noch dunkles Mittelalter.

Langes Schreiben, kurzer Sinn: ich möchte an dieser Stelle einen Aufruf unterbringen: Wenn Sie irgendwelche Daten, besonders Tabellen oder Zeitungsartikel, alte Verbandsrundschreiben etc. aus dieser Zeit ausleihen können, lassen Sie mich das bitte wissen. Ich bin wirklich an solchen Sachen interessiert und werde dafür sorgen, dass sie auch dauerhaft nicht verloren gehen. Am einfachsten kontaktiert man mich (derzeit) über [vorsitzender@asvb.de](mailto:vorsitzender@asvb.de).

## INGO-Zahlen im ASVb

von Rainer Assent (Eild.),

INGO-Bearbeiter und DWZ-Referent von 1991-1997  
im ASVb und SVM

Viele jüngere Schachspieler wissen nicht, dass es vor dem heutigen Wertungssystem DWZ (Deutsche Wertungszahl) ein anderes Wertungssystem für Schachspieler in Deutschland gegeben hat: die INGO-Zahlen.

### Historische Entwicklung

Der 2. Weltkrieg hatte zur Folge, dass sich in den zwei politisch unabhängigen Staaten Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Westen und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) im

Osten auch zwei unabhängige Schachverbände mit unterschiedlichen Wertungssystemen für Schachspieler etablierten.

Im Westen war es das INGO-System, entwickelt von Anton Hösslinger im Jahr 1947, der es nach seiner Heimatstadt Ingolstadt benannt hatte. Etwa ab 1954 wurden wichtige Turniere in West-Deutschland nach diesem System bewertet. Erstmals konnten die Spielstärken von Schachspielern verglichen und so eine Rangliste aufgestellt werden. Die ältesten Ranglisten wurden ab 1957 (fast) regelmäßig jährlich veröffentlicht.

Im Osten hieß das dortige Wertungssystem NZW (Nationale Wertungszahl). Nur starke Spieler wurden bewertet. Die NZW war angelehnt an das international gebräuchliche Wertungssystem ELO, entwickelt von Prof. Arpad Elo (USA). In der DDR begann die Bewertung von Schachspielern erst relativ spät. Im Jahr 1970 enthielt die erste offizielle Rangliste nur etwa 400 Schachspieler. Nach der politischen Vereinigung der beiden deutschen Staaten Bundesrepublik Deutschland (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) vereinigten sich auch die Schachbünde aus West und Ost zum Deutschen Schachbund (DSB). Das INGO-System wurde im Jahr 1991 abgelöst durch ein neues Wertungssystem für Schachspieler, das den Vorstellungen beider deutschen Schachbünde genügt: die Deutsche Wertungszahl (DWZ), die sich ebenfalls am ELO-System orientiert. Ein wesentlicher Unterschied zwischen DWZ und ELO: Neue Elo-Zahlen werden aus einzelnen Partie-Ergebnissen errechnet, während für die Berechnung neuer DWZ nur komplette Turnierergebnisse herangezogen werden.

### INGO-Zahlen im ASVb

Der Aachener Schachverband (ASVb) bemühte sich schon recht früh um die Bewertung seiner Schachspieler. Der erste INGO-Bearbeiter im ASVb war in den 1970er Jahren Udo Szelinski (Übach-Palenberg). Für jeden Spieler im ASVb, der ein gewertetes Turnier gespielt hat, wurde ein Personenblatt angelegt, auf denen alle Wertungen handschriftlich festgehalten wurden. Die erste offizielle Auswertung war die Mannschaftsmeisterschaftsaison 1977/78 des ASVb.

### INGO-Bearbeiter

Im Januar 1983 wurde Dr. Hans-Jürgen Weyer (Herzogenrath) mit der INGO-Bearbeitung beauftragt. Bis 1991 führte er die Personenblätter akribisch weiter. In dieser Zeit wurden schon recht viele Turniere bewertet. Für jeden neuen Spieler, der im Laufe der 1980er Jahre seine erste INGO-Wertung bekam oder der aus einem fremden Bezirk in den ASVb wechselte, wurde ein neues Personenblatt angelegt. Anfang der 1990er Jahre gab es drei dicke Ordner voll mit annähernd 1270 Blättern, davon etwa 740 aktive und 530 mittlerweile inaktive Spieler!

Alle diese Personenblätter habe ich jetzt digitalisiert. Dr. Weyer hat die INGO-Zahlen mangels moderner Technik - Personal Computer (PC) waren teuer und passende Software noch nicht verfügbar - alle händisch berechnet und die Personenblätter der Spieler handschriftlich geführt. Die INGO-Listen wurden dann auf einer Schreibmaschine geschrieben, kopiert und an die Vereine verteilt. Was für ein Aufwand!

Auch ich hatte mich für das Amt des INGO-Bearbeiters interessiert. Da ich allerdings ein Neuling im Aachener Schachverband war und mit den Strukturen noch nicht so recht vertraut, habe ich 1983 für das Amt nicht kandidiert. Dennoch habe ich Dr. Weyer ab 1984 mit kleinen Computerprogrammen unterstützt. So konnten sauber gedruckte INGO-Listen erstellt werden, sortiert nach allen möglichen Kriterien wie Alphabet, Verein, Rangliste, Damenliste und Jugendliste. Für Dr. Weyer entfielen dadurch viele Stunden Arbeit mit der Schreibmaschine. Solche Listen wurden regelmäßig herausgegeben und an alle ASVb-Vereine und übergeordnete Ebenen verteilt.

Auf der ASVb-Jahreshauptversammlung 1991 kandidierte Dr. Weyer aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des INGO-Bearbeiters. Die Versammlung wählte schließlich mich zu seinem Nachfolger. Mir stand für meine Arbeit schon ein relativ gut funktionierendes INGO-Berechnungsprogramm zur Verfügung (Elobase).

Elobase war ein DOS-Programm für PC. Der Datenaustausch mit Wertungsreferenten in anderen Schachbezirken und -verbänden wurde über 3,5-Zoll Disketten mit einer Kapazität von 1,44 MB (!) abgewickelt. Die Disketten wurden per Post verschickt, da es zu dieser Zeit weder Internet noch Email gab.

Aus INGO wird DWZ

Eine meiner ersten wichtigen Aufgaben war die Herausgabe einer letzten INGO-Liste am 25.09.1991. Danach wurden die Ingo-Zahlen nach einer einfachen Formel umgerechnet und in das neue Wertungszahlen-System DWZ übertragen.

Nach der Berechnung der ersten DWZ aus den INGO-Zahlen bei uns im Westen mit der Formel

$$DWZ = 2840 - 8 * INGO$$

wurde das DWZ-System weiterentwickelt. Bis heute wurden etliche Korrektur- und Anpassungsfaktoren eingebaut (Abhängigkeiten von Spielalter und Spielstärke, überdurchschnittliche Turnierleistung, etc.). Die Berechnung einer DWZ ist mittlerweile derart komplex, dass eine Turnierauswertung ohne Computerunterstützung so gut wie unmöglich ist.

Digitales Zeitalter

Auf dem ASVb-Server sind heute viele der alten Listen als durchsuchbare pdf-Dateien gespeichert. Ebenfalls sind alle Personenblätter, die bis zum Jahre 1991 von Dr. Weyer gepflegt wurden, sämtlich eingescannt und als pdf-Dateien vorhanden. Leider können diese Dateien wegen der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) nicht öffentlich freigegeben werden. Wer an den alten Inhalten interessiert ist, möge sich bitte mit dem Webmaster des Aachener Schachverbandes in Verbindung setzen. Aber keine Sorge: Spätestens in 70 Jahren - also im Jahr 2091 - sind sämtliche Geburtsdaten von Spielern auf den Personenblättern nach heutigem Maßstab nicht mehr schutzwürdig. Und dann können alle Dateien mit INGO-Zahlen endlich öffentlich gemacht werden!

### Interessantes über INGO, DWZ und ELO

Wer mehr über Wertungssysteme für Schachspieler wissen möchte, findet hier reichlich Lesestoff:

- 1)Wissenswertes über INGO, NWZ, ELO-Zahlen  
<https://www.schachbund.de/ingo-zahl.html>
- 2)Historische INGO-Spiegel ab 1960  
<https://www.schachbund.de/ingo-spiegel.html>
- 3)Wikipedia: Alles über die INGO-Zahl  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Ingo-Zahl>
- 4)Wikipedia: Nationale Wertungszahl  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Nationale\\_Wertungszahl](https://de.wikipedia.org/wiki/Nationale_Wertungszahl)
- 5)Wikipedia: Deutsche Wertungszahl  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche\\_Wertungszahl](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Wertungszahl)
- 6)Wikipedia: Elo-Zahl  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Elo-Zahl>
- 7)Wikipedia: Wertungszahl (Schach)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Wertungszahl\\_\(Schach\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wertungszahl_(Schach))

ASSENT RAINER			
INGO-NR.	GEBOREN		
1 PHILIPS 1002	11.01.50		
MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 80181			
INGO-WERTUNG	191-1 U		
MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 81182			
INGO-WERTUNG	187-1		
15.6.83 MMS 7/83	H: 207,9	NF: 197-2	Rechnen 7/83
28.4.84 Venusmehlkampf	H: 193,6	NF: 197-3	Rechnen 8/84
20.5.84 M17 P3/84	H: 190,8	NF: 195-4	Rechnen 8/84
14.2.87 Winterturnier 81/83	H: 183,5	NF: 193-5	
15.5.85 M17 P3/85	H: 200,0	NF: 201-6	Fick
27.9.85 Philips Kommer 85	H: 251	NF: 208-7	
28.5.86 MMS 186	H: 184	NF: 204-8	
17.6.87 MMS 187	H: 199,6	NF: 203-9	
26.7.87 Winterturnier 86/87	H: 198,25	NF: 201-10	
1.6.89 MMS 189	H: 156,25/4	NF: 194-11	
11.1.90 MMS 190	H: 184,13	NF: 193-12	

Beispiel:

Personenblatt des Autors mit allen INGO-Wertungen zwischen 1980 und 1990. Die letzte Zahl wurde nach DWZ konvertiert. Die Personenblätter sind im Original DIN A4-Blätter.

### 25 Schachvereine nahmen in der Zeit von 1978-1991 am Spielbetrieb des Aachener Schachverbandes teil:

- |         |   |
|---------|---|
| 01 ASG  | Aachener Schachgesellschaft 1930  |
| 02 ASV  | Aachener Schachverein 1856  |
| 03 ALS  | Schachvereinigung 1928 Alsdorf  |
| 04 AUFW | DJK Aufwärts Aachen 1920  |
| 05 BAES | Schachfreunde Baesweiler 1980   |
| 06 BRA  | Schachfreunde Brand e. V.   |
| 07 EIL  | DJK Arminia Eilendorf Schachabteilung 1928                                      |
| 08 ESC  | Eschweiler Schachclub 1921  |
| 09 HZG  | Schachverein 1949 Herzogenrath  |
| 10 KALT | Schachclub 80 Kalterherberg   |
| 11 KOHL | Schachgesellschaft Kohlscheid 1926  |
| 12 PHIL | Schachgemeinschaft Philips<br>(Betriebsmannschaft, aufgelöst 1995)              |
| 13 POL  | Polizei SV Aachen (aufgelöst 1993)  |
| 14 POST | Post SV Aachen 1925<br>(umbenannt etwa 1998 in PTSV,<br>Post-Telekom SV Aachen) |
| 15 ROET | Schachclub 1952 Roetgen   |
| 16 SIER | Schachklub Siersdorf 1951   |
| 17 SIM  | Hansa Simmerath 21 e. V. (aufgelöst)  |
| 18 STOL | Stolberger Schachverein 1927  |
| 19 TIG  | SC Tigerli PP   |
| 20 ÜBA  | Schachvereinigung Übach-Palenberg 1934  |
| 21 WÜR  | Schachverein Würselen 1926 e. V.  |
| 22 GK   | Schachfreunde Geilenkirchen 1984  |
| 23      | Broichweiden (bis 1980?)  |
| 24      | ASEAG (bis 1980?, Betriebsmannschaft)   |
| 25 RN   | Rhein-Nadel (bis 1980?, Betriebsmannschaft)                                     |



# Unser Herz für unsere Region.



[sparkasse-aachen.de](http://sparkasse-aachen.de)

Die Sparkasse Aachen engagiert sich für ein lebendiges Miteinander in der Städtereion.

Daher liegt uns die Förderung von Bildung, Freizeitangeboten und Vereinssport sehr am Herzen.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Aachen